

Zeitschrift:	Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band:	1 (1914)
Rubrik:	Bautechnisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BAUTECHNISCHES

Dr. Roth's Inertol, D. R. P., ist ein seit zehn Jahren bewährtes schwarzes, streichfertiges Anstrichmittel, das zur Abdichtung von Zementputz und zur Erhaltung von Beton- und Eisenbauten dient, welche durch Wasser, Feuchtigkeit, verdünnte Säuren o. dgl. gefährdet sind.

Inertol wird kalt mit dem Pinsel aufgestrichen oder mit der Streichmaschine aufgespritzt und durchdringt die ganze Beton-Oberschicht, namentlich bei Grundierung mit Imprägnier-Inertol. Inertol bildet also dadurch eine mit dem Beton gewissermaßen „zusammengewachsene“ Schutzhaut, nicht nur eine obenauf gelagerte, ablösbare Kruste wie manche dickflüssige Isolieranstriche. Die dichtende Wirkung der Inertol-Anstriche ist daher eine außerordentlich zuverlässige und nachhaltige.

Inertol-Anstriche werden erfahrungsgemäß selbst von stark sandhaltigem, lebhaft bewegtem Wasser nicht abgerieben und erhöhen durch ihre glättende Wirkung die Durchflussgeschwindigkeit des Wassers in Betonrohren.

Inertol hat sich gegen Kohlensäure, Moorwasser, Milchsäure, Chlor, Essigsäure, Ameisensäure, schweflige Säure, ammoniakhaltige Wässer u. dgl. als überaus widerstandsfähig erwiesen.



Neue maschinelle Bekantung

Deutsche u. Auslandspatente /

**GEBRÜDER STRAUß
NÜRNBERG-
RORSCHACH**
Inhaber: Heinrich Strauss
**SOLNHOFER-BODEN-
PLATTEN-JNDUSTRIE**
Fernspr. Amt Nürnberg №833

**SOLNHOFER
BODENPLATTEN-
BELÄGE**

**Liefern u. fix u. fertiges Verlegen
durch Spezialarbeiter.**

**Veraltete Bekantung
von Hand**

Vertreter: F. B. Kurth-Ammann, Rorschach, Schweizerische Landesausstellung Bern

Inertol enthält weder ätzende, noch sauer wirkende Stoffe, ebenso wenig giftige Mineralstoffe, noch Substanzen, welche reizend auf die Schleimhäute wirken. Bei gewöhnlicher Temperatur mit einer kleinen Flamme in Berührung gebracht, entzündet es sich nicht.

Nach dem Trocknen geben Inertol-Anstriche in Trinkwasser-Bechtern und dergleichen erfahrungsgemäß weder Geruch noch Geschmack an das Wasser ab, was durch die vielfältigen praktischen Erfahrungen allgemein bestätigt wird.

Inertol wird nur kalt verarbeitet; beim Anwärmen würde Inertol nicht dünner, sondern dicker werden, weil dabei das Lösungsmittel verdunsten würde. Ist Inertol eingedickt, so darf zur Verdünnung nur Verdünnungs-Inertol (5—10% Zusatz) benutzt werden.

Bei bewegter Luft trocknet Inertol überaus rasch. Je nach Luftwärme und Luftwechsel ist mit einer Trockenzeit von 12—60 Stunden zu rechnen.

Die Ausgiebigkeit des Inertol ist eine sehr beträchtliche; man rechnet im allgemeinen (ohne Gewähr): für 100 qm Eisenfläche: bei 2 maligem Anstrich etwa 22 kg Inertol, bei 3 maligem Anstrich etwa 30 kg Inertol; für 100 qm Zementfläche: bei 2 maligem Anstrich etwa 30 kg Inertol, bei 3 maligem Anstrich etwa 40 kg Inertol.

Die Ziffern für einmaligen Anstrich sind nicht angegeben, weil ein Schutzanstrich stets mindestens 2 mal aufgetragen werden sollte, damit beim zweiten Anstrich etwaige, wenn auch noch so kleine Lücken des ersten Anstrichs gedeckt werden.

E. BECK Pieterlen bei Biel

Telegramme: PAPPBECK
Telephon 20.08

Fabrik für

Ia. Holzzement

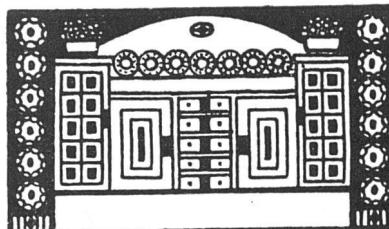
Isolierplatten, Dachpappen
Isolierpapier, Korkplatten
und sämtliche

Teer- und Asphaltfabrikate
Deckpapiere

roh und imprägniert, in nur bester
Qualität, zu billigsten Preisen ::

KUNSTGEWERBLICHE WERKSTÄTTE FÜR WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN — BERN

HUGO WAGNER



NIESENWEG № 10

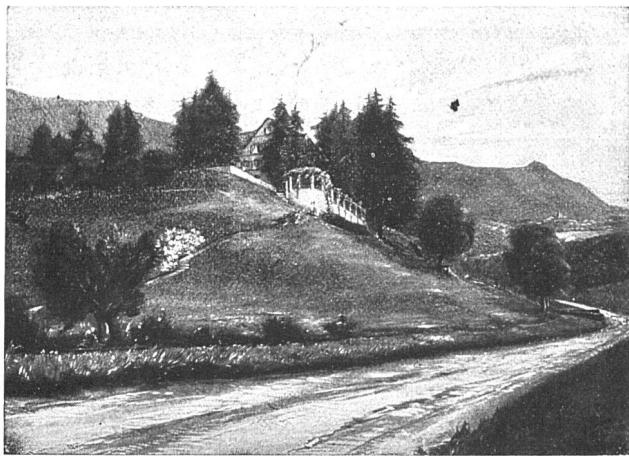
ATELIER FÜR INNEN-AUSBAU UND GESAMTE AUSTATTUNG VON WOHN- UND REPRÄSENTATIONSRÄUMEN NACH EIGENEN MODELLEN. ■ ENTWÜRFE VERSCHIEDENER KÜNSTLER: OTTO INGOLD U. A. EINRICHTUNG MODERNER VILLEN, HOTELS U. KAUFHÄUSER, SOWIE AUSFÜHRUNG FEINER BAUSCHREINER-ARBEITEN ■ ■ ■ PROJEKTIERUNGEN UND KOSTEN-AUFSTELLUNGEN ■ ■ ■ TELEPHON № 3084 ■ ■ ■

Kachel-Ofen :: Cheminées

erstellen in anerkannt vorzüglichster Ausführung

GUSTAV BODMER & CIE :: OFENFABRIK
ZURICH-Seefeld, Holbeinstrasse 22

Feinste Referenzen



**Paul Schädlich
Garten-Architekt/Zürich 2**

Projektiert Gartenanlagen, übernimmt od. leitet deren Ausführung. Aufstellung von Bepflanzungsplänen. Atelier für Gartenarchitekturen. Sportplätze. Gartenmöbel. Besuche u. Vorschläge kostenlos u. bereitwilligst

Gegen Zementzusatzmittel zur Abdichtung von Zementputz bieten Inertol-Anstriche den bedeutsamen Vorteil, daß die Lückenlosigkeit des Inertol-Ueberzugs ohne weiteres durch den äußeren Augenschein kontrolliert werden kann, während Ungleichmäßigkeit in der Beimischung von Zusatzmitteln erst durch das Versagen der Abdichtung sich herausstellt. Seifenartige Zementzusätze können den sauren Bestandteilen vieler Wässer keinen so nachhaltigen Widerstand leisten wie Inertol.

Nach fachmännischem Urteil bekommen Inertol-Anstriche keine Haarrisse, weil sie im Gegensatz zu anderen Farbanstrichen nicht oxydieren. Besonders vorteilhaft ist Inertol im Vergleich zu Goudron. Inertol ist auf die Dauer zuverlässiger in seiner dichtenden Wirkung, einfacher in der Anwendung und so ausgiebig, daß Inertol-Anstriche fix und fertig billiger zu stehen kommen als Goudron und Farbanstriche.

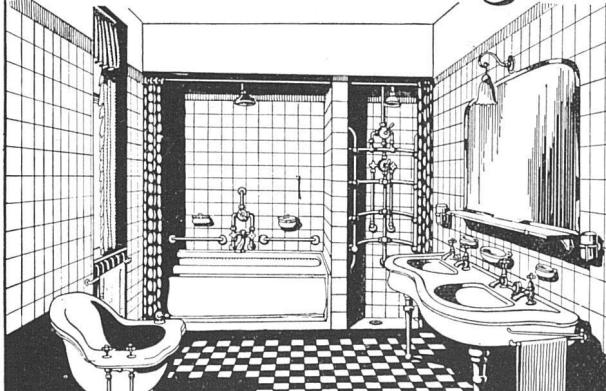
Durch die Praxis ist die einzigartige Leistungsfähigkeit des Inertol zum Schutz von Zement und Eisen unwiderleglich erwiesen.

Anfragen und Aufträge beliebe man zu richten an die Firma *Martin Keller*, Zürich, Neu-Seidenhof.

Eine Bitte an die Herren Architekten! Die Tragweite der wirtschaftlichen Wunden, welche der europäische Krieg unserm Lande bereits geschlagen, ist unermeslich. Handel und Gewerbe liegen darunter. Schwer drücken die Konsequenzen auf den wirtschaftlich schwächsten Teil unserer Bevölkerung, die Arbeiterschaft. Unter diesen spielen die Bauarbeiter eine ganz bedeutende Rolle. Meister Schmalbart klopft an die Türen der Arbeiterfamilien, deren Ernährer vor Kriegsausbruch auf Baustellen Erwerb fanden, die jetzt still liegen. Das Unternehmertum steht diesen Verhältnissen ohnmächtig gegenüber.

Es ist wohl anzunehmen, daß die Bauten da, wo die Frage der Weiterführung der Bauten von der Frage der Wiedereröffnung der Baukredite abhängt, im Interesse der Arbeiterschaft neue Mittel zur Verfügung stellen, wenn die Verhältnisse ihnen

**Sanitäre
Anlagen und
Zentralheizungen**



**Duschanek
u. Küssmaul
Zürich
Stauffacherplatz 3**

dies auch nur einigermaßen gestatten. Das Gleiche ist anzunehmen bei öffentlichen Bauten von Seite der Behörden. Bei der Kategorie von Bauherren aber, welche nicht oder nicht ausschließlich auf Bankkredite angewiesen sind, müßte dahin gewirkt werden, daß angefangene Bauten weitergeführt werden und neue Projekte zur Ausführung gelangen. Die Unternehmer werden sich in Hinsicht auf Zahlungen weitgehendster Einschränkung unterziehen, die Hauptsache bleibt vorerst, daß die Arbeiterschaft abgelöhnt werden kann. Es ist einleuchtend, welche Tat heute in der Weiterführung von Bauarbeiten liegt. Dabei handelt es sich ja nicht um Unterstützungen ohne Gegenwerte. Auf welche Seite auch in dem ungeheuren Ringen der Völker um die Vorherrschaft in Europa der Sieg fällt, lange kann der Krieg unmöglich dauern und nach dem Frieden werden Sieger und Besiegte sich wieder auf ihre Kulturaufgaben besinnen. Man wagt zu hoffen, daß speziell auch unser Land, das jetzt so fest entschlossen und kraftvoll seine Neutralität zu verteidigen sich anschickt, zur weiteren Förderung von Kulturwerten hinreichend Gelegenheit finden wird. Es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß Bauobjekte, die jetzt trotz Krieg weitergeführt werden, ihrer Zweckbestimmung erhalten bleiben.

Die Bande gerechtfertigten Vertrauens, welche glücklicherweise in unserem Lande Bauherrschaft und Architekten meist verbinden, dürften der Fürbitte der Architekten für die Arbeiterschaft Gehör verschaffen. Ich weiß mich einig mit der gesamten Unternehmerschaft, wenn ich in obigem Sinne an die Herren Architekten appelliere.

Rud. Lüthi, Geschäftsführer der Immobil.-Gesellschaft.



Gipser- und Malergenossenschaft Bern

Ausführung sämtl. Gipser-, Rabitz- u. Stukkatur-Arbeiten; Dekorations- u. Flachmalerei; Schriften; Glasaffichen; chem. Holzbeizungen und Wandbespannungen

Ausgeführte Arbeiten: Gesellschaftshaus zum Maulbeerbaum mit Variété-Saal; Neubau Volkshaus; S. L. A. Verputz und Rabitzgewölbearbeiten im Dörfli und Eingang Länggasse, etc., Szeneriebahn

Das Werk ist das geeignete Insertionsorgan
für alle im Baufache und Handwerk
tätigen Geschäfte u. Unternehmungen



Abonnieren Sie
„DAS WERK“
Monatsausgabe
jährlich 12 reich illustrierte Hefte zu
Fr. 18.— das Jahr
Verlag Benteli A.-G., Bümpliz